

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Inhaltsverzeichnis

1. Ablauf der Bewertung der Angebote	2
2. Ermittlung des Teilnehmerkreises zur Angebotspräsentation	2
3. Durchführung der Präsentation	7
4. Bewertung der Präsentationen	8
5. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots	10

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

1. Ablauf der Bewertung der Angebote

Die Bewertung erfolgt bei diesem Vergabeverfahren anhand von Bewertungspunkten und des Angebotspreises.

Die Wertung der Angebote findet in 2 Schritten mit folgenden Stufen statt:

- **Schritt 1:**

- Stufe 1: Prüfung, Entscheidung und ggf. Ausschluss von Angeboten bei Bestehen von zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründen
- Stufe 2: Prüfung und Bewertung der Eignung der Bieter
- Stufe 3: Bewertung der eingereichten Unterlagen (Leistungsbewertung) und Aussonderung der Angebote, die die Anforderungen an die Leistung (Ausschlusskriterien / Anforderungskriterien) nicht erfüllen
- Stufe 4: Gewichtung Preisangaben (40%) und Bewertungskriterien (60%)
- Stufe 5: Ermittlung der bis zu 6 Referenten/-innen, welche zur Präsentation aufgefordert werden

- **Schritt 2:**

- Stufe 1: Präsentation der eingeladenen Referenten/-innen
- Stufe 2: Bewertung der Angebotspräsentationen (Leistungsbewertung) und Aussonderung der Angebote, die die Anforderungen an die Leistung (Mindestpunktzahl) nicht erfüllen
- Stufe 3: Gewichtung Preisangaben (40%) und Bewertungskriterien (60%)
- Stufe 4: Prüfung, ggf. Aufklärung und Bewertung, ob ein offenes Missverhältnis zwischen Preis und Leistung besteht
- Stufe 5: Ermittlung der (bis zu) 3 wirtschaftlichsten Angebote

2. Ermittlung des Teilnehmerkreises zur Angebotspräsentation

Die Bieter können in diesem Ausschreibungsverfahren Angebote für bis zu drei Referenten/-innen abgeben. Diese werden entsprechend ihrer Eignung von der Auftraggeberin einzeln bewertet.

Werden von einem Bieter mehr als drei Referenten/-innen angeboten, erfolgt ohne weitere Prüfung der Ausschluss vom Vergabeverfahren.

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Im Rahmen der Eignungsprüfung werden die Angebotsunterlagen der Bieter hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit durch Vorlage der folgenden Unterlagen überprüft:

1.	Ausgefülltes Angebotsformblatt (Dokument 05)
2.	Ausgefülltes Formblatt Eignungserklärung (Dokument 06)
3.	Ausgefülltes Formblatt zur Eignung (Dokument 07)
4.	Darstellung des Auftragnehmers (max. 2 Seiten) aus dem auch das Angestelltenverhältnis des Referenten hervorgeht.
5.	Seminargrobkonzept vom Bieter (siehe Leistungsverzeichnis 3.1). Max. 6 Seiten
6.	Erfolgreicher Studienabschluss (Master oder Diplom) im Bereich: • Psychologie (vorzugsweise Gesundheits-, Wirtschafts- oder Arbeits- und Organisationspsychologie) oder • Pädagogik in der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder • Gesundheitsmanagement oder Nachweis der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit
7.	Profil/VITA der angebotenen Person auf max. 3 DIN A4 Seiten. Die angebotene Person muss über die notwendigen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten verfügen, insbesondere klar erkennbar: • Nachweis/Eigenerklärung: Die angebotene Person verfügt über eine mehrjährige Berufserfahrung in seinem/ihrer nachgewiesenen o.g. Berufszweig • Nachweis / Eigenerklärung: Die angebotene Person weist durch die Angabe der Anzahl an jährlich gehaltenen Seminaren und Beratungen nach, dass sie in den letzten beiden Jahren regelmäßig Seminare im Bereich Arbeitsschutz oder Change Management durchgeführt hat.
8.	Ausgefülltes Preisblatt (Dokument 11)
9.	Zertifikat: Die angebotene Person verfügt über eine Qualifizierung als Trainer (Erwachsenenbildung).

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Und folgende zusätzliche – aber nachforderbare – Informationen:

1.	Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (durch Eigenerklärung zur Eignung – Dokument 07)
2.	Separate Zusicherung/Eigenerklärung des Bieters , dass die angebotenen Referenten für den Zeitraum der Einsätze bei der BGHM sozialversicherungspflichtig bei ihnen angestellt sind.
3.	Ausgefülltes Formblatt Ansprechperson für laufendes Geschäft (Dokument 10)

Die von den Bietern eingereichten Angebotsunterlagen werden von der Auftraggeberin im Anschluss pro angebotene Person bewertet, sofern die Angebote nicht vorher wegen Nichterfüllung von Ausschlusskriterien vom weiteren Ausschreibungsverfahren bereits ausgeschlossen werden mussten.

Die Bewertung der Angebote erfolgt anhand der unten dargestellten Bewertungsmatrix. Die folgenden 3 Teilbereiche werden mit unterschiedlich gewichteten Einzelkriterien bewertet. In Summe sind diese 3 Teilbereiche wie folgt gewichtet:

1. Berufserfahrung	32% (24 Bewertungspunkte)
2. Fachliche Fähigkeiten	44% (33 Bewertungspunkte)
3. Eingereichtes Grobkonzept	24% (18 Bewertungspunkte)

Bei Nichterreichen der ggf. genannten Mindestpunktzahlen erfolgt der Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren.

Die zu vergebenden Rohpunkte fließen durch einen Gewichtungsfaktor je Einzelkriterium unterschiedlich stark in die Bewertung ein. Unter Berücksichtigung der Gewichtung der einzelnen Kriterien ergibt sich eine Höchstzahl an zu erreichenden Bewertungspunkten von maximal **75 Punkten**.

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Bewertungskriterien/ Schritt 1		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte
1.	Berufserfahrung				
	Gewichtung 32%				
maximal mögliche Bewertungspunkte (gewichtet) 24					
Hierunter fallen folgende Kriterien: Die referierende Person muss <u>über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen</u>, als - Psychologe/-in vorzugsweise Gesundheits-, Wirtschafts- oder Arbeits- und Organisationspsychologie) <u>oder</u> - Pädagoge/-in in der beruflichen Aus- und Weiterbildung <u>oder</u> - Fachkraft für Arbeitssicherheit mit Nachweis der Sifa-Ausbildung <u>oder</u> - Gesundheitsmanagement Folgende Abschlüsse werden anerkannt: Master oder Diplom < 1 Jahr = 0 Punkte > 1 bis 2 Jahre = 1 Punkt > 2 bis 4 Jahre = 2 Punkte > 4 Jahre = 3 Punkte		3	1	8	24

Bewertungskriterien/ Schritt 1		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte
2.	Fachliche Fähigkeiten				
	Gewichtung 44%				
maximal mögliche Bewertungspunkte (gewichte) 33					
Hierunter fallen folgende Kriterien: - Die referierende Person weist nach, dass sie in den letzten beiden Jahren regelmäßig Seminare und Beratungen im Bereich Arbeitsschutz oder Change Management durchgeführt hat (Bestätigung des Auftraggebers / Eigenerklärung als Nachweis) bis 5 Seminare jährlich = 1 Punkt 6 bis 10 Seminare jährlich = 2 Punkte mehr als 10 Seminare jährlich = 3 Punkte		3	1	10	30
2.2. Trainerzertifikat (Erwachsenenbildung)					
Hierunter fallen diese Kriterien: Die referierende Person verfügt über folgende Zusatzqualifikation. (Kopie des Zertifikats als Nachweis)		3	0	1	3
kein Zertifikat = 0 Punkte Nachweis Zertifikat = 3 Punkte					

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Bewertungskriterien/ Schritt 1		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte
3.	eingereichtes Grobkonzept				
Gewichtung 24%					
maximal mögliche Bewertungspunkte (gewichtet) 18					
<u>Inhaltliche und fachliche Qualität :</u> - Verständnis der Zielgruppe: - Strategische Tiefe („Vision Zero“ & Unternehmenskultur) - Relevanz der Frühwarnsysteme - Führung bei Veränderungsprozessen - Logik und roter Faden		3	1	2	6
3 Punkte (Sehr gut): Das Konzept übertrifft die Erwartungen. Exzellentes Verständnis der Zielgruppe, hochgradig innovative Methoden, perfekter Praxisbezug. 2 Punkte (Befriedigend): Die Anforderungen werden im Wesentlichen erfüllt. Es gibt jedoch kleinere Lücken im Praxisbezug oder in der methodischen Ausgestaltung. 1 Punkte (Ausreichend): Das Konzept weist spürbare Mängel auf (z. B. zu theoretisch, zu viel Frontalunterricht, Zielgruppe der höheren Führungskräfte nicht optimal getroffen). 0 Punkte (Ungenügend): Das Konzept ist unvollständig, geht an den Zielen vorbei oder ist methodisch veraltet. Die geforderten Inhalte fehlen oder sind unbrauchbar.					
3.2. Didaktik, Methodik und Praxisbezug		3	1	2	6
<i>Höhere Führungskräfte lernen primär durch Reflexion, Austausch auf Augenhöhe und konkreten Praxistransfer. Frontalbeschallung sollte hier rigoros abgewertet werden.</i> - Zielgruppengerechte Methodik: - Praxistransfer und Instrumente: - Medien- und Materialeinsatz					
Punktevergabe wie unter 3.1 (oben)					
3.3 Struktur, Stringenz und formale Kriterien		3	1	2	6
<i>Hier wird die Qualität des tabellarischen Ablaufplans und die Einhaltung der formalen Vorgaben bewertet.</i> - Vollständigkeit und Detaillierungsgrad der Matrix - Zeitbudgetierung - Formale Einhaltung der Konzepteinreichung					
Punktevergabe wie unter 3.1 (oben)					

Die 6 bestplatzierten Referenten/-innen werden zu einer Angebotspräsentation eingeladen. Bei Ranggleichheit behält sich die Auftraggeberin vor, bis zu 7 Referenten einzuladen. Sollten durch Punktgleichheit mehr als zwei Bieter den 7. Platz erreichen, wird der Losentscheid herangezogen.

Die Platzierung ergibt sich aus der Gewichtung des Preises (40%) und den Bewertungspunkten (60%):

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

$$\text{Gesamtpunktzahl} = \frac{\text{Bewertungspunkte} * 60}{\text{DW aller Bewertungspunkte}} - \frac{\text{Gesamtpreis} * 40}{\text{DW aller Preise}}$$

3. Durchführung der Präsentation

Die Angebotspräsentationen erfolgen in geeigneten Räumlichkeiten der Auftraggeberin in Mainz, welche mit Beamer, Stromanschluss und Flip Chart sowie Pinnwänden ausgerüstet sind. Gegebenenfalls und nach Absprache kann die Angebotspräsentation auch als Videokonferenz erfolgen. Die Präsentation erfolgt in deutscher Sprache und wird vor einem Gremium der Auftraggeberin abgehalten. Anfallenden Reisekosten werden nicht erstattet.

Für die Termine ist der Zeitraum vom **23.11. -27.11.2026** vorgesehen.

Die Einladung an die Bieter erfolgt schriftlich nach Abschluss der Angebotsbewertung. Es stehen keine anderen Termine für die Präsentationen zur Verfügung.

Die Wertung der Präsentationen erfolgt unabhängig von den zuvor erzielten Bewertungspunkten. Es wird vorausgesetzt, dass die Präsentation durch den vorgesehenen Referenten gehalten wird. Sofern dies nicht durch den Bieter realisiert werden kann, wird dieser Referent von der weiteren Bewertung ausgeschlossen und der nächstplatzierte Referent/-in wird zur Präsentation eingeladen.

Die eingeladenen Personen sollen in der Angebotspräsentation auch eine von der Auftraggeberin gestellte Aufgabenstellungen für eine 15 Min. Lehrprobe (kurze Erläuterung des Vorgehens und Durchführung) halten. Ziel ist es, die Lehrprobe zielgruppengerecht und handlungsorientiert zu gestalten.

Die Angebotspräsentation ist wie folgt zu gliedern:

Nr.	Inhalt	Dauer
1.	Präsentation des Anbieters: • 5 Minuten Vorstellungsrunde • 10 Minuten Präsentation des Seminar-Grobkonzepts • 10 Minuten Fragen zum Seminar-Grobkonzept	ca. 25 Min.
2.	Präsentation der Referierenden: • 5-10 Minuten Vorstellungsrunde + Kompetenzprofil des Referierenden • 15 Minuten Lehrprobe • 5 Minuten Fragen zur Lehrprobe	ca. 30 Min. pro Referenten /-in
3.	Abschluss	5 Min.

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

4. Bewertung der Präsentationen

Die Präsentation findet vor einem Gremium von voraussichtlich bis zu 4 Personen statt.

Die Bewertung der Präsentation erfolgt anhand der unten dargestellten Bewertungsmatrix. Für jedes Einzelkriterium können von der Auftraggeberin nach dem folgenden Schema bis zu 10 Rohpunkte (ungewichtet) vergeben werden. Zu jedem Einzelkriterium muss eine eventuell definierte Mindestpunktzahl im Durchschnitt erreicht werden.

Zielerfüllungsgrad in Rohpunkten (ungewichtet)		
0 - 3 Punkte	4 - 7 Punkte	8 - 10 Punkte
Das geforderten Kriterium wird nicht oder nur geringfügig erfüllt	Das geforderte Kriterium wird mit größeren Einschränkungen erfüllt	Das geforderte Kriterium wird mit geringfügigen Einschränkungen bis voll umfänglich erfüllt.

Die folgenden 3 Teilbereiche werden mit unterschiedlich gewichteten Einzelkriterien während der Präsentationstermine bewertet. In Summe können in diesen 3 Teilbereichen 90 gewichtete Rohpunkte vergeben werden:

- | | | |
|----|-----------------------------------|-------------------|
| 1. | Präsentation des Kompetenzprofils | 15 Punkte möglich |
| 2. | Konzeptpräsentation und Lehrprobe | 45 Punkte möglich |
| 3. | Fragenbeantwortung & Wirkung | 40 Punkte möglich |

Die zu vergebenden Rohpunkte fließen durch einen Gewichtungsfaktor je Einzelkriterium unterschiedlich stark in die Bewertung ein. Unter Berücksichtigung der Gewichtung der einzelnen Kriterien ergibt sich eine Höchstzahl an zu erreichenden Bewertungspunkten von maximal **100 Punkten**.

Sofern die geforderte Mindestpunktzahl in einem der unten genannten Kriterien nicht erreicht wird, wird das Angebot vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Bewertungskriterien - Schritt2		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte = Rohpunkte x Faktor
1.	Präsentation des Kompetenzprofils				
	Gewichtung 17%				
maximal mögliche Bewertungspunkte (gewic 15					
1.1 Präsentation des Kompetenzprofils					
Hierunter fallen folgende Kriterien: Die Inhalte des Kompetenzprofils werden überzeugend und plausibel dargestellt.		10	5	1,5	15

Bewertungskriterien - Schritt2		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte = Rohpunkte x Faktor
2.	Konzeptpräsentation und Lehrprobe				
	Gewichtung 45%				
maximal mögliche Bewertungspunkte (gewichte 45					
2.1. Konzeptpräsentation					
Hierunter fallen folgende Kriterien: - Die Botschaft der Referenten-Person ist erkennbar. - Die Präsentation ist logisch aufgebaut. - Die Präsentation ist anschaulich und anregend - Die Präsentation ist einfach und prägnant. - Der Medieneinsatz ist passend und nachvollziehbar gewählt. - Die Präsentation ist optisch übersichtlich gestaltet - Die referierende Person besitzt eine fachlich richtige Argumentationsstrategie.		10	5	1,5	15
2.2. Lehrprobe					
Hierunter fallen folgende Kriterien: - Die Botschaft der Referenten-Person ist erkennbar. - Die Präsentation ist logisch aufgebaut. - Die Präsentation ist anschaulich und anwendungsbezogen. - Die Präsentation ist einfach und prägnant. - Die Präsentation setzt im Kern auf Beispiele aus der betrieblichen Praxis. - Die Präsentation ist optisch übersichtlich gestaltet. - Die referierende Person besitzt eine fachlich richtige Argumentationsstrategie.		10	5	3	30

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Bewertungskriterien - Schritt2		maximal mögliche Rohpunkte	Mindest- Rohpunkte zu erreichen	anzuwendender (Gewichtungs-) Faktor	max. mögliche Bewertungs- punkte = Rohpunkte x Faktor
3.	Fragenbeantwortung & Wirkung				
Gewichtung 40%					
maiximal mögliche Bewertungspunkte (gewichte 40					
3.1. Beantwortung der Fragen der Auftraggeberin		10	5	1	10
Hierunter fallen diese Kriterien: - der Umgang mit kritischen Situationen wird angemessen im Sinne des Seminarerfolgs gelöst. - Die Antworten des Referierenden sind kompakt und klar.					
3.2. Wirkung der referierenden Person		10	5	3	30
Hierunter fallen diese Kriterien: - Sie hinterlässt einen kompetenten Eindruck. - Sie drückt sich klar und verständlich aus. - Sie wirkt angemessen offen und kontaktfreudig. - Sie besitzt eine positive nonverbale Körpersprache - Sie wirkt strukturiert. - Sie präsentiert zielgerichtet.					

Nach Abschluss sämtlicher Präsentationen erfolgt die Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote.

5. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots wird in dem vorliegenden Ausschreibungsverfahren eine Kombination aus Bewertungspunkten und Gesamtpreis/Angebotspreis gemäß der folgenden Formel angewandt (**Gewichtete Richtwertmethode**):

$$\text{Gesamtpunktzahl} = \frac{\text{Bewertungspunkte} * 60}{\text{DW aller Bewertungspunkte}} - \frac{\text{Gesamtpreis} * 40}{\text{DW aller Preise}}$$

Die Anwendung dieser Formel wird dann empfohlen, wenn die Auftraggeberin den ausgeschriebenen Leistungsgegenstand nicht ausschließlich über den Preis vergeben, sondern auch vorab definierte Qualitätsmerkmale in die Vergabeentscheidung mit einfließen lassen möchte.

03a_Bewertung und Zuschlag

Ihre gesetzliche Unfallversicherung

In diesem Ausschreibungsverfahren möchte die Auftraggeberin die Vergabeentscheidung gewichten:

- zu 60% auf der Erfüllung von Qualitätsmerkmalen und
- zu 40% über den günstigsten Angebotspreis

Die dafür zu ermittelnde Gesamtpunktzahl eines Referenten wird wie folgt errechnet:

1. Schritt 1: Ergebnis Bewertungspunkte

Auf Basis der in Kapitel 4 genannten Qualitäts-/Bewertungskriterien der Präsentationen, werden von der Auftraggeberin in einem Bewertungsverfahren die erreichten Bewertungspunkte pro Angebot ermittelt. Diese ermittelten Bewertungspunkte werden durch den Durchschnittswert (DW) aller Bewertungspunkte (von allen Bietern) dividiert und anschließend **mit 60 multipliziert** (Gewichtung).

2. Schritt 2: Ergebnis Gesamtpreis

In einem zweiten Schritt wird der vom Bieter abgegebene Gesamtpreis durch den Durchschnittspreis aller Angebote dividiert und anschließend **mit 40 multipliziert** (Gewichtung).

3. Schritt 3: Ergebnis Gesamtpunktzahl

In einem dritten Schritt wird das Ergebnis aus Schritt 2 von dem Ergebnis aus Schritt 1 abgezogen.

Maximal 2 Bieter bekommen den Zuschlag für die insgesamt 3 bestplatzierten Referenten/-innen. Sollte der drittplatzierte Referent/-in von einem dritten Anbieter kommen, scheidet dieser Referent ohne Zuschlag aus.